

Wirtschaftliche Alternative zu Öl und Gas

Sonderforum „Bioenergie“ informiert über modernes und preisbewusstes Heizen mit Holz

Bei Hausbesitzern werden die mit Holz betriebenen Heizungen zur Versorgung mit behaglicher Raumwärme und zur Bereitung von Warmwasser zunehmend beliebter. Wertvolle Informationen zu diesem Thema erhalten die Besucher der Energie- und Baumesse „Umwelt 2004“ beim Sonderforum „Bioenergie“, zu dem die Veranstalter für Sonntag, 10. Oktober, von 13 bis 16 Uhr in die Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen einladen.

Laut Messeveranstalter gibt es bundesweit derzeit etwa 20.000 Heizungen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. Die meisten Holzfeuerungen kämen in den Leistungsbereichen von 15 bis 300 Kilowatt zum Einsatz – dies sowohl bei Ein- und Mehrfamilienhäusern, Reihenhäusern sowie auch in großen Wohnanlagen. Als Brennstoffe werden dabei je nach Heizungstyp Holzpellets, Holzhackgut oder Stückholz verwendet.

Dabei sei die sichere Versorgung und Belieferung mit Holzbrennstoffen längst Standard. Naturbelassenes Restholz steht als nachwachsender Rohstoff in fast unbegrenzter Menge zur Verfügung. Es biete eine wirtschaftliche Alternative zu den endlichen Ressourcen Öl und Gas, argumentieren die Hersteller und Händler von Holzfeuerungsanlagen. Zudem garantiere der Holzbestand eine vergleichsweise höhere Preisstabilität.

So sei eine Pellet-Zentralheizung, kombiniert mit einer thermischen Solaranlage, eine ideale Lösung für ökologisches und öko-



Informationen über innovative Techniken gibt es bei der „Umwelt“-Messe in der Friedrich-Ebert-Halle in Hülle und Fülle.

—FOTO: ARCHIV KUNZ

nomisches Heizen. Sie kann insbesondere in kleineren Wohneinheiten sowie bei der Modernisierung von Altbauten realisiert werden. Solche Holzfeuerungsanlagen sind überdies mit modernster Verbrennungstechnik, mit automatischer Ascheaustragung und Reinigungssystemen ausgestattet. Die Beschickung des Heizkessels mit dem Brennstoff erfolgt vollautomatisch.

Beim Sonderforum „Bioenergie“ informieren Experten inte-

ressierte Verbraucher unter anderem über die Technik von Holzfeuerungsanlagen, über Brennstoffe, Ascheentsorgung und Förderprogramme.

So führt Jürgen Schneider von der Mannheimer MVV Energie AG am Sonntag ab 13 Uhr in das Thema „Heizen mit Holz“ ein und Andreas Kummer vom Heidelberg Unternehmen Biotec informiert über „Planung, Technik und Dimensionierung von Holzheizungen“. Ab 14.15 Uhr

spricht Bernd Herrmann von der Sparkassen- und Kommunalbetreuung der Landesbank Rheinland-Pfalz über „Finanzierung, Fördermittel und Antragstellung“. Weiter geht es dann ab 15.15 Uhr mit dem Vortrag „Brennstoffspezifikation und -versorgung, Brennstoffkosten und Ascheentsorgung“, für den Rüdiger Menges von Entra, einer Gesellschaft für Entsorgungen und Transporte, gewonnen werden konnte. (mko)